



Verbandsliga Hessen Nord 2010/11

Sonntag, 08.08.2010 15.00Uhr

Unser Gegner:

VFL Kassel



Der VFL Kassel war nur ein Jahr weg

Liebe Fußballfreunde!

Liebe Zuschauer!

(bh) Wer wollte nach zwei Auftaktsiegen von mehr als einem gelungenen Auftakt sprechen? Auch in der vergangenen Saison sind wir bekanntlich gut gestartet und gewannen sogar die drei ersten Spiele, allerdings alles Heimspiele. Wir haben wegen der Auswärtspunkte aus Grebenstein vom vergangenen Mittwoch jetzt aber schon die Hoffnung,



dass es auswärts besser laufen wird. Wenn wir dann die Heimstärke der letzten und vorletzten Saison beibehalten können, wird es eine Saison, die zur Wundertüte werden könnte. Auf jeden Fall ist da was Schönes drin.

Zwei Personalien haben sich in der noch jungen Saison auch schon geändert. Thomas Ziegler feierte von seinem Karriereende nach gerade mal einem Spiel schon sein Come Back. Er ersetzte den urlaubsbedingt fehlenden Kapitän Joe Weber in der Abwehrkette.

„Weil er sich zur Verfügung gestellt hat, musste ich nicht die halbe Mannschaft umbauen. Es hat sich voll rentiert, denn so ein erfahrener Mann bringt auf Anhieb Leistung“, erklärt Trainer Andreas Herzberg.

Ein anderer ging schon wieder. Neuzugang Emanuel Dreßler zog es nach wenigen Tagen und ein paar Vorbereitungsspielen zurück nach Kaltennordheim. Der junge Nachwuchsmann stand unter zu großem persönlichen Druck und gab nach. Wenn es für ihn das beste war, wollten wir als Verein nicht an ihm festhalten. Wir wünschen ihm alles Gute.

Trotz dieses Abgangs planen wir im Moment keine Ersatzverpflichtung. Unser Kader erscheint zahlenmäßig ausreichend und bei einem Mann weniger, steigen für jeden Spieler im Kader die Chancen auf Einsätze. Das wollen wir auch so.

Wir begrüßen unsere Gäste aus dem Kasseler Stadtteil Kirchditmold mit Anhängern und Betreuern herzlich in Steinbach.

Es sieht fast so aus, als ob die wahre Stärke des Aufsteigers vom Hochzeitstisch noch nicht so recht erkannt wurde. Ihr Auftaktsieg in Bad Soden ließ zwar aufhorchen. Ihre knappe Niederlage zu Hause gegen Lehnert hat die Aufmerksamkeit wieder von dem VFL genommen. Das ist ein Fehler!

Nach unserer Einschätzung hat der VFL das Zeug zu einer Spitzenmannschaft. Sie haben sich in der schweren Relegation gegen Eichenzell, Grebenhain und Willingen durchgesetzt. So etwas stärkt und schweißt zusammen. Dann holten sie gleich 10 neue Spieler, teilweise Hochkaräter (siehe in diesem Heft) Zu nennen sind da insbesondere Fikret Pajaziti (FSC Lohfelden), Nihat Cemali, ebenfalls Lohfelden und auch Timo Neeb vom TSV Grebenhain. Ein vierter, Seckin Bek, vom OSC Vellmar, erlitt in der Vorbereitung einen Achillessehnenriss und fällt länger aus.

Ihr Trainer wird offenbar auch nicht entsprechend seiner Bedeutung und Klasse eingeschätzt.

Michael Drube, Baujahr 1962 war 13 Jahre Spieler bei Hessen Kassel und bestritt dort über 250 Spiele, davon 41 in der 2. Bundesliga, den Rest in der Regional- und Oberliga. Obwohl hier wenig bekannt, schnürte er zu Borussia Fulda das Regionalligaspieler um das Jahr 1995 für die Osthessen die Stiefel in der Mannschaft mit Fladung, Hirsch, Kress und anderen. Beim SC Neukirchen war er eine Saison lang Regionalligaspieler. Nach seiner Hauptkarriere war er 13 Jahre lang Spielertrainer und dann Trainer beim Gruppenligisten FSV Bergshausen bevor er den VFL Kassel übernahm und sogleich den Aufstieg schaffte.

Da steht zweifellos ein sehr erfahrener

**IHR TRAUMBAD
IST MÖGLICH !**



BADSTUDIO

FISCHER

FULDA · NIKOLAUSSTR.9
TEL. 7 90 79 · FAX 7 96 29

Praktiker an der Außenlinie der Kasseler. (Mehr in diesem Heft)

VFL Kassels Trainer Michael Drube



Michael Drube

„Der sofortige Wiederaufstieg war schon schwierig. Wir konnten uns ganz gut verstärken. Nein, bis auf zwei Spieler haben bei uns alle einen deutschen Pass. Das sind alles Jungs, die in Deutschland aufgewachsen sind und ganz normal deutsch sprechen. Gute Spieler haben in unserem Raum nun mal oft ausländische Wurzeln. Wir haben jetzt ein schweres Auftaktprogramm mit 4 starken Gegnern. Erst danach kann ich

mehr sagen.

Von Steinbach habe ich gehört, dass das eine spielstarke Mannschaft mit der vielleicht besten Abwehr ist, also viel Positives. Wir werden uns aber nicht verstecken und auch nicht defensiv spielen. Ein Punkt wäre für uns O.K.

Ob unsere Bilanz gegen Steinbach sehr gut ist, interessiert mich wenig. Das ist Schnee von gestern. Es wäre natürlich gut, wenn das so bleiben würde.“

Wir begrüßen als neuen Inserenten:

AHA & UTH

KAROSSERIEBAU KG

Karosseriefachbetrieb • Autolackiererei • Kraftfahrzeug-Meisterbetrieb

besser gleich zum Fachbetrieb!

Klosterstraße 20 • 36088 Hünfeld
Fon: 06652 2222 • Fax: 06652 72495 • Mail: info@aha-uth.de

Zwei Auftaktspiele werden unserer Mannschaft natürlich Selbstvertrauen geben. Die Warnungen vor den sehr gefährlichen Gästen werden unsere Spieler nicht überhören dürfen. Sonst gibt es ein ernüchterndes Er-

wachen. Trotz des Abgangs von Emanuel Dreßler und Joe Webers Urlaub (in Asbach am nächsten Samstag ist er wieder dabei) ist die Personalsituation gut. Hinter Dome Bott steht aber auch noch ein Fragezeichen. Er musste in Grebenstein wegen einer Oberschenkelzerrung früh raus. Hoffentlich war es nicht so schlimm.

SVS – Trainer Andreas Herzberg in der Fuldaer Zeitung v. 6.8.2010:



Andreas Herzberg *08.02.1958
Trainer SV Steinbach

„Sechs Punkte sind fünf über dem Soll“, antwortet er frech schmunzelnd demjenigen, der sein Team nun schon zu weit vorne einordnen will. Den Schachzug, Thomas Ziegler nach nur einem Punktspiel Pause zum Kurz-Comeback zu überreden, nennt Herzberg „einen normalen Vorgang. Er war ja das ein oder andere Mal im Training. Zu seinem Pech auch an dem Tag, an dem wir einen Lauftest absolviert ha-

ben. Danach wusste ich, wie fit er nach wie vor ist“, so Herzberg. Ziegler ersetzt „Urlauber“ Joachim Weber in der Innenverteidigung.

Die wirklich guten Leistungen unserer Mannschaft hätten heute eine gute Kulisse verdient. Immerhin sahen ca. 20 SVS-Schlachtenbummler im Sauertalstadion in Grebenstein zumindest in der ersten Hälfte ansatzweise wieder den begeisternden Fußball, den Zuschauer mögen.

Daran will die Mannschaft heute anknüpfen, aber auch so spielen, dass etwas Zählbares dabei rauskommt.



Timo Wlodarczak
ESV Weiterode

Wir begrüßen last but not least das Schiedsrichtergespann. Es pfeift Timo Wlodarczak, Weiterode, der in die Verbandsliga aufgestiegen ist und, soweit ersichtlich, erstmals bei uns weilen wird

mit den Assistenten Andreas Börner, und Sebastian Knoth.



Golden Card

SVS
- Förderkreis



Golden Card

Unsere Bitte um Unterstützung
für die Verbandsligamannschaft

SV Steinbach Der Weg ist unser Ziel bh 7/09



Unser nächstes Spiel
Verbandsliga Hessen Nord 2010/11
Samstag 14.08.10 16.00 Uhr
SVA Bad Hersfeld - SVS

